

Trocknungsmittel im Empfänger PFE Advanced 10 / 100 Outputs

Allgemeine Informationen:

Im Gerät befindet sich ein hermetisch abgeschlossenes Luftvolumen. Damit es bei Abkühlung des Gerätes nicht zur Bildung von Kondenswasser kommen kann, befindet sich im Gerät eine Packung Trocknungsmittel, welches die Luft ständig trocken hält. Durch die getrocknete Luft wird langfristig Korrosion vollständig unterbunden und eine sehr lange Lebensdauer erreicht.

Durch Luftaustausch über die Spezialmembrane, welche für den Druckausgleich erforderlich ist, kommt es mit der Zeit zu einer Sättigung des Trocknungsmittels. Generell gilt: Je höher die ständigen Temperaturunterschiede und je feuchter die Außenluft, desto schneller wird das Trocknungsmittel gesättigt. Erfahrungsgemäß dauert es zwischen ein und drei Jahren bis das Mittel gesättigt ist.

Ob das Trocknungsmittel noch ausreichend gut funktioniert, wird elektronisch überwacht. Im Untermenü wird Ihnen angezeigt, ob die Luftfeuchte im Gerät in Ordnung ist oder die 30%-Marke überschritten ist. Zudem wird nach dem Einschalten eine Warnmeldung ausgegeben, wenn diese Luftfeuchte überschritten ist. Auch bei Fernabfragen des Gerätes erhalten Sie eine Warnmeldung. Diese Meldung dient nur Ihrer Information. Das Gerät ist dennoch betriebsbereit.

Ein weiterer Vorteil der Luftfeuchteüberwachung ist die Erkennung von Leckagen. Tritt Wasser durch Beschädigung in das Gehäuse ein, wird das Trocknungsmittel sehr rasch gesättigt. Dadurch fällt auf, daß die Abdichtung des Gehäuses schadhaf ist.

Für den Fall, daß die Luftfeuchte im Gerät erhöht ist, sollten Sie das Gerät zum Hersteller schicken, um das Trocknungsmittel erneuern zu lassen, es sei denn Ihr Gerät verfügt über den unten beschriebenen Umbau, daß der Anwender das Mittel selbst tauschen kann.

Durch Kunden austauschbares Trockenmittel:



Alle Geräte, die ab Juni 2010 ausgeliefert worden sind, verfügen über eine Schraube an der rechten Längsseite des Gehäuses. Dahinter befindet sich im Geräteinneren ein Rohr, das mit Trockenmittel befüllt ist. Der Anwender ist dadurch in der Lage, das Trockenmittel leicht selbst auszutauschen.

Für Geräte, welche vorher geliefert worden und über diesen Einbau noch nicht verfügen, bieten wir eine kostengünstige Nachrüstung an.



Wir liefern das Trockenmittel in luftdicht verpackten Tütchen. Die Füllmenge reicht genau für ein Gerät aus. Verwenden Sie ausschließlich unser Trockenmittel.

Wenn das alte Trockenmittel gesättigt ist, bestellen Sie sich bitte die erforderliche Menge. Sie können jederzeit eine Übermenge ordern, da es im Prinzip unbegrenzt lagerfähig ist.

In der Tüte befindet sich auch ein Indikatorblatt. Es dient zur Kontrolle, ob die Verpackung hermetisch dicht ist. Auf dem Indikatorblatt ist eine Beschreibung zur Auswertung aufgedruckt.



Öffnen Sie die große Schraube an der rechten Gehäuse-längsseite mit einem Inbus-Schlüssel der Größe 5. Entfernen Sie die Schraube und die Kunststoff-Dichtung.

Drehen Sie das Gerät um, so daß das Trockenmittel herausrieselt. Halten Sie das Gerät schräg, mit der Öffnung nach unten, damit das alte, gesättigte Mittel vollständig aus dem innenliegenden Reservoir entfernt wird. Bewegen Sie das Gerät hin und her, damit alle Reste des Granulats vollständig herausrieseln. Sie können das verbrauchte Trockenmittel mit dem Hausmüll entsorgen oder wie weiter unten beschrieben regenerieren und wieder verwenden.



Nun können Sie das frische Trockenmittel einfüllen. Um diesen Vorgang zu erleichtern, bieten wir einen speziellen Einfülltrichter als Zubehör an. Legen Sie das Gerät auf eine ebene Unterlage mit der Befüllöffnung nach oben. Danach setzen Sie den Trichter auf die Öffnung. Füllen Sie nun das neue Trockenmittel langsam in den Trichter. Wenn Sie das Gerät an der Seite mit der Öffnung anheben, rieselt das Granulat nach und nach in das innenliegende Rohr. Bewegen Sie das Gerät etwas hin und her, damit sich das Granulat im Reservoir gleichmäßig verteilen kann und die vollständige Menge an Trockenmittel eingefüllt werden kann.

Setzen Sie die Schraube zusammen mit der Dichtung wieder ein und ziehen Sie diese wieder handfest an. Achten Sie darauf, daß die Dichtflächen sauber sind.